



Ein misanthropisches Gedankenkarussell

Ein misanthropisches Gedankenkarussell

"(...). Nein! Hör auf damit! Hör auf, dauernd in diesem dreckigen Sumpf der Vergangenheit herumzuwaten. Das bekommt dir nicht. Bewege endlich deinen Arsch und mach was! Jeden Tag derselbe Mist. Wieso hast du dir gestern wieder irgendeinen scheinheiligen Grund ausgedacht, um nicht auf die Party zu gehen? Weil ich keine Lust habe auf diese ganzen schlichten Gemüter. Die dir das Ohr vollsabbeln mit irgendeinem belanglosen, oberflächlichen Zeugs. Irgendwie sind die Dummen schon beneidenswert. Sie machen einfach ihr Ding, ohne groß nachzudenken - und sie sind glücklich dabei. Und hier im Kopf rattert es und rattert es. Seit fünf Jahren. Keine Ahnung, wie du es früher geschafft hast, glücklich zu sein."

Er loggt sich bei facebook ein.

"Gott, kannst du es nicht einfach lassen, Mama? Ich lese deine Nachrichten doch sowieso nicht. Wann raffst du das endlich? Wie gerne würde ich dir das alles ins Gesicht sagen, was ich gerade denke. Fünf Jahre ist das jetzt her, dass sie sich getrennt haben und sie quasi ans andere Ende der Welt gezogen ist. Drei Jahre habe ich gebraucht, bis ich endlich den Mut gehabt habe, den Kontakt abubrechen. Per Chat-Nachricht. Stilvoll, hast du gut gemacht. Und sie lässt es einfach nicht bleiben. Wieso löschst du sie nicht einfach aus deiner Freundesliste und blockierst sie? Und von Jenny natürlich wieder nichts. Da kommt auch nichts mehr. Selbst schuld, wenn du quasi von einen auf den anderen Tag den Kontakt komplett abbrichst. Oder dein Hirn, was dich seit diesen fünf Jahren nicht in Ruhe lässt und dich Tag für Tag, Stunde für Stunde, Minute für Minute foltert mit diesem irren Kram. Du weißt, dass du psychologische Hilfe brauchst. Du hast es doch auch schon einmal geschafft. Es ist nur ein Anruf beim Arzt. Nur ein Anruf. Aber am Ende ist die Ärztin wieder im Urlaub und nur dieser menschenverachtende Quacksalber da. Dem hätte ich echt mal die Meinung geigen sollen. Lässt der mich nicht mal ausreden. Wie Fließbandware. Widerwärtig. Aber gut, was will man machen? Der ganze Psychokram scheint wirklich vererblich zu sein. Danke, Mama. Danke für nichts. Aber ich sag dir eins: So enden wie du werde ich ganz sicher nicht. Vielleicht hätte ich doch auf die Party gehen sollen. Aber wer weiß, was die Anderen dann gesagt hätten? Das waren noch Zeiten, als wir drei wie Brüder waren. Nein! Stopp! Hör endlich auf damit. Es geht nur vorwärts. Nur eine Richtung. Vorwärts. Du kannst diese Momente nie wieder zurückholen. Es geht nur nach vorne. Aber was soll da bitte sein? Jetzt ist das Studium bald rum und du hast immer noch keinen Plan, was du machen willst. Da bringt dir deine Intelligenz auch nichts. Und beruhigend ist es auch nicht, dass es den meisten Anderen auch so geht."

Er schaltet den Fernseher ein und direkt wieder aus.

"Ich kann mir das echt nicht mehr ansehen. Was sind das für abartige Menschen, die da beim Privatfernsehen arbeiten? Solch eine menschenverachtende Scheiße, die da den ganzen Tag läuft. Keine Ahnung, ob es so viele Asoziale und dumme Menschen gibt und das Programm für die gemacht wurde oder ob das Programm die Leute dumm und asozial macht. Auch gestern Abend im Supermarkt wieder. Das kann man doch kaum ertragen, nur Gesindel und Gesocks, was da rumläuft. Früher hattest du solche Probleme nicht. Keine Ahnung, was du damals für eine rosarote Brille getragen hast."

Er macht sich ein Bier auf und dreht sich einen Joint.

"Und hör endlich auf damit, dich tagtäglich zu besaufen. Das rächt sich alles. Mach endlich was. Die Welt muss sich nicht an dich anpassen, sondern du dich an sie. Aber ich kann das nicht. Da läuft ja so Einiges verkehrt. Uni - das heißt 'Hochschule'. Aber viele gehören da einfach nicht hin. Schau sie dir doch an,



Ein misanthropisches Gedankenkarussell

besonders in WiWi. Überschminkte, stinkende Tussen und Checker. Bah! Und wie man das hinbekommen kann, da durch die Klausuren zu fallen. Unfassbar. Die Leute hätten auf das Abi auf jeden Fall nicht bekommen dürfen. Naja, der Meinung bist du damals in der Oberstufe ja auch schon gewesen. Das Abi bekommt man echt hinterhergeschmissen. Aber wenn man eine sehr gute mündliche Note bekommen kann, nur weil man die Aussage des letzten Schülers in eigenen Worten wiederholt. Naja. Und warum hätte ich mich denn melden sollen, wenn es darum geht, den Text kurz zusammengefasst wiederzugeben? Wir haben den doch alle gelesen, das muss man doch nicht nochmal durchkauen. Vielleicht hättest du bei den Interpretationen aber doch mehr aus dir herauskommen sollen. Dann hätten dich die Anderen wieder schief angeschaut. Aber es ist doch klar, dass die Szene, in der Gregor Samsa mit dem Apfel beworfen wird, sinnbildlich für den Koitus ist und Kafka seinen Ödipus-Komplex verarbeitet hat. Als geistesgestört hat dich der eine Typ deswegen bezeichnet. So schlecht können meine Interpretationen aber nicht gewesen sein. Für die beste Klausur hat es zumindest immer gereicht. Wieso sind die Anderen bloß so blöd? Das geht nicht in den Kopf. Wie fühlen die sich denn dabei? Und diese ganzen Schwachmaten, die jede Scheiße im Netz teilen und irgendwelche langweiligen Sprüche posten von wegen 'Ich spreche fließend ironisch' oder sich für besonders klug halten, wenn sie beim Postillon anderen Leuten auf die Nase binden können, dass das Satire ist. Ihr könnt das Wort doch noch nichtmal schreiben. Aber gut, wenn ihr euch dadurch cool fühlt. Die Tussis bekommen bestimmt ein feuchtes Höschen, wenn sie das schreiben. Naja, auch eine Form, sein Ego aufzupumpen."

Er zieht und meldet sich wieder bei facebook an.

"Ey, du musst jetzt einige Nachrichten schreiben, dass du das Gesicht von Mama nicht dauernd angezeigt bekommst. Aber wem sollst du schreiben? Eigentlich solltest du David schreiben und dich dafür entschuldigen, dass du nicht zur Party gekommen bist. Naja, dann warst du eben krank. Wird schon passen. Aber du wirst das wie immer Tag für Tag hinausschieben und dann werden aus Tagen Wochen, das Gewissen beißt dir in den Arsch und dann kommt nächstes wieder eine Einladung und der ganze Dreck fängt wieder von vorne an. Du hättest echt hingehen sollen. Du hattest so viel Spaß mit den Beiden. Aber ich kann diese ganzen anderen Fratzen nicht sehen. Und wieso sollten sie dich überhaupt wieder sehen wollen? Du hast den Kontakt damals abgebrochen, nach der Therapie wieder aufgenommen und kurz darauf wieder abgebrochen. Und sie sind sogar vorbeigekommen, um zu fragen, wie es dir geht und du nur so 'Hatte viel zu tun, melde mich'. Und jetzt geben sie dir eine Chance und wieder machst du einfach nichts. Ach, dieses Wochenende bei Love Family Park. Einfach abfeiern mit den Leuten - nein! Fang jetzt nicht schon wieder damit an. Mach dir Gedanken über morgen und nicht über gestern."

Er schmiert sich ein paar Brote und liest sich bei facebook durch seine Lieblingsseiten.

"Meine Güte, warum ist diese Welt so voll von Schmachmaten? Ich weiß nicht, ob ich lachen oder im Strahl kotzen soll. Mein Gott, scheinbar machen Tattoos wirklich dumm. Wie kann man denn so wenig Hirn im Kopf haben, um das für voll zu nehmen? Mal schauen - ahja. Wieder so ein Spinner. Kopp-Verlag und Deutschland wehrt sich und dann so die Fresse aufreißen von wegen 'Hört auf, alle Tattoowierten über einen Kamm zu schären (sic!)'. Ist das ekelerregend! Keine Ahnung, ob du da auch anfangen sollst, solche Leute wegen ihrer Hetzpostings einfach anzuzeigen. Aber irgendwas musst du machen. Irgendwas! Es gibt ja noch ein paar vernünftige Menschen. Keine Ahnung, ob die auch so denken wie du. Ob die auch so einen Hass auf Alles haben und den ganzen Tag nur kopfschüttelnd da sitzen und sich schämen, Mensch zu sein. Ach, bringt ja eh nichts, darüber nachzudenken und sich aufzuregen. Nächste Woche gehst du aber auf jeden Fall zum Slam. Du hast dich die letzten beiden Male schon mit abstrusen Lügen davor gedrückt. Dabei gefällt dir das doch. Und da sind vielleicht auch ein paar Menschen, die nicht so beschränkt in der Birne sind, dass



Ein misanthropisches Gedankenkarussell

sie es gerade schaffen, ihren Sabber im Maul zu halten. Wieso machst du denn nicht einfach auch mal mit? Schließlich haben sie dir zu Füßen gelegen bei der Laudatio, die du am 50. von Papa gehalten hast. Oder das Abschiedsgesicht am Ende vom Zivi. Aber dann schreibst du bestimmt so eine Psychoscheiße oder irgendwas dadaistisches, das raffen die Leute doch wieder gar nicht. Die hören bestimmt lieber so ein langweiliges Gesülze über Liebe oder so. Tse, Liebe. Ob das nochmal was wird? Vielleicht bist du auch deswegen nicht zu der Party. Damit du diese ganzen Pärchen nicht sehen musst. Das verstehe auch, wer will. So hässliche Vögel und die haben teilweise die geilsten Ischen am Start. Und du gerätst nur an solche Ausgeburten. Irgendwelche Weiber, mit denen du ewig rumflirtest und wo es sonnenklar ist, dass sie auf dich steht und dann irgendwann rauskommt, dass sie in so einer Sekte ist, wo die sich nur untereinander nehmen. Jetzt hat die schon zwei Mal geworfen. Abartig. Solchen Leuten müsste man die Kinder wegnehmen, dass sie nicht mit diesem geistesgestörten Gedankengut infiltriert werden. Und die Eltern am Besten den Rest ihres Lebens wegsperren."

Er geht duschen.

"Morgen musst du wieder Nachhilfe geben. Das wird auch wieder ein Spaß. Wann raffen die Leute das denn, dass mathematisches Denken genauso eine Sache ist wie künstlerische oder musikalische Begabung? Wenn man das nicht hat, dann bringt auch die Nachhilfe nix. Du kommst dir da echt vor wie ein Schmarotzer, der den Leuten das Geld aus der Tasche zieht."

Sein Blick fällt kurz auf das Telefon.

"Hat Mama jetzt tatsächlich angerufen? Ich will nichts von dir hören, nichts von dir lesen und dich nicht sehen, geht das nicht in deine Birne rein oder was? Wenigstens kannst du die Nachrichten auf dem Antwortbeantworter löschen."

Er trocknet sich ab und setzt sich wieder vor den Computer.

"Was ist das denn? Und das soll mal meine Freundin gewesen sein? Was interessiert es mich, mit wem du heute am See warst. Und dann auch noch schön die Möpfe zur Schau gestellt. Pff.. Das ist jetzt auch schon über zwei Jahre her. Wie das eben so ist. Man lernt sich kennen, dann sind direkt die Schmetterlinge im Bauch und dann merkt man, dass es so gar nicht passt. Sie ist ja ein liebes Ding gewesen, aber intellektuell einfach nicht deine Kragenweite. Nicht, dass du jeden Tag irgendwelche philosophischen Gespräche mit ihr hättest führen wollen, aber sie hätte dir zumindest das Gefühl geben müssen, es jederzeit zu können. Naja. Es ist, wie es ist. Und ein ausgeprägtes Sexualleben hast du ja immer noch, auch wenn du es mit niemandem teilst. Hey, das ist ein cooler Spruch, vielleicht kannst du den ja eines Tages irgendwo verwursten. Und dann vielleicht doch mal beim Slam mitmachen. Und du gehst da auf jeden Fall hin, hörst du? Keine Ausreden. Hingehen! Fertig. Nicht wieder trinken. Sondern aus deinem Loch raus."

Er schaltet den PC aus und legt sich ins Bett.

"Du verstehst diese Welt einfach nicht. Aber so kann es nicht bleiben. Stillstand. Keine Ahnung. Du solltest dich wirklich bei David melden. Und nächste Woche zum Slam gehen und dir Annikas Text anhören. Du bist doch beliebt. Du kommst doch ganz gut bei den Leuten an. Auch, wenn sie dich für einen schrägen Vogel halten. Aber für einen liebenswerten schrägen Vogel. Wenn die wüssten, was in deinem Kopf vorgeht. Die sind doch auch klug. Wie ertragen die das? Ich verstehe das nicht. Die ganze Welt ist einfach eine unüberwindbare Mauer. Und jetzt liegst du wieder hier im Bett nach vier Flaschen Bier und zwei Tüten und



Ein misanthropisches Gedankenkarussell

bist genauso weit wie gestern. Und vorgestern. Und den Tag davor. Und so weiter. Einmal in der Zeit zurückteleportieren, das wäre es doch. Sechs Jahre oder sieben vielleicht. Und alles nochmal genauso erleben - nur anders. Es anders machen. Aber wie soll ich das schaffen, inmitten von dieser Missgestalt namens Mensch? Diesen Unmengen an widerlichen Menschen? Und wie schaffen es die Leute, die du magst, damit umzugehen? Ach, ich hätte wirklich auf die Party gehen sollen. Es sind nicht die Anderen, die dir Tag für Tag die Tür vor der Nase zuschlagen und verhindern, dass du endlich aus diesem Loch rauskommst. Nein! Die Anderen sind Eins. Du, du bist der Andere und schlägst dir selbst die Tür vor der Nase zu. Sonst wärst du nicht eingeladen worden. Sonst hätten sie dich ignoriert. Die haben die Tür für dich immer offen. Und bis vor fünf Jahren hast du sie auch offen gelassen und konntest einfach hindurchschlendern. Und dann hast du sie zugemacht. Ob es wegen Mama war - ich weiß es nicht. Bevor das passiert ist, ging es dir auf jeden Fall gut. Die Grillfeier im Wald, als wir vollkommen verstrahlt den Kühlschrank ins Feuer geworfen haben. Oder der Abend, als du mit Jenny in der Vollmondacht in der Wiese gelegen hast. Das waren noch Zeiten. Nein! Nein! Hör auf! Lass diesen Mist! Lass es. Nicht nach hinten schauen! Nach vorne. Aber was soll da vorne sein? Dieses ganze primitive Volk ist da vorne. Die seelenruhig ihr Leben leben. Die keine Sorgen haben. Die glücklich sind. Und du? Du bist hier. Vegetierst vor dich hin. Vielleicht gehst du morgen durch die Tür. Nächste Woche gehst du zumindest mal einen Schritt und schaust dir Annika an. Wenn dir nicht wieder irgendein Grund einfällt, es abzusagen. Und der eigentliche Grund die Tatsache ist, dass du dir einredest, es sei schöner, hier Abend für Abend rumzugammeln, dich volllaufen zu lassen und diese Scheiße im Kopf immer wieder von vorne durchzuspielen. Du wirst sehen, wie es morgen aussieht. Wie du dich kennst, wird morgen wieder dasselbe Spiel gespielt. Und du weißt nicht, wie du dieses Spiel beenden kannst. Du kannst einfach durch die Tür gehen und dein Leben wiederfinden. Wenn du das willst. Aber du musst das wollen. Du bist im Hier und Jetzt. Es geht zwar nur nach vorne. Aber es ist noch viel Zeit. Und die musst du nutzen. Denn sonst - das weißt du genau, obwohl du nie daran denken sollst - wird deine Sehnsucht an Früher zu stark. Und dann lässt du die Tür nicht nur zu. Dann schließt du sie ab. Und wirfst den Schlüssel weg. Und das geht nur einmal. Dann gibt es kein Vorher und kein Nachher. Sondern nur noch Nichts."

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).